

NIEDERSCHRIFT
der 21. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 08.11.2021

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Versammlungsraum Feuerwehr,
Am Gymnasium 3, Großkorbetha

Beginn: 18:10 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Haushaltsplan 2022 ff. - Anhörung Ortschaftsrat Großkorbetha 176/2021
- TOP 6 Verkehrssituation Goethestraße
- TOP 7 Verteilung Heimatpflegemittel
- TOP 8 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 9 Beantwortung von Anfragen
- TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 11 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 12 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Ostermann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Peege bezieht sich auf die Beantwortung der Anfrage 189/2021 hinsichtlich B-Plan „Am Holländer“ und Schaffung eines Parkplatzes unter Erhebung von Erschließungskosten. Sie hat in der Sitzung am 19.07.2021 im Rahmen der Vorstellung des Bauprojektes „Am Holländer“ von RSK Immobilien ihre Erwartung formuliert, dass die zuständigen Fachbereiche der Stadt die in den B-Plänen vereinbarte Infrastruktur im Blick behalten sollten. Es gäbe beispielsweise in der Ahornstraße einen im B-Plan festgelegten Parkplatz, der bisher nicht entstanden ist. Es war nicht ihr Ansinnen, den Bau des Parkplatzes zu forcieren, mit dem nun möglicherweise Erschließungskosten auf die Anlieger zukommen. Ziel der Fragestellung wäre eine Bestätigung darüber gewesen, dass die Einhaltung von B-Plänen ständigen Kontrollen unterzogen wird.

Frau Böhmer stellt die Anfrage an den Fachbereich III, ob es möglich ist, dass freie Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus Kleinkorbetha für Vereinsarbeit oder als Lager für Requisiten genutzt werden können.

Herr Ostermann weist darauf hin, dass die Instandsetzungsarbeiten in und am Gebäude noch nicht abgeschlossen sind und somit noch nicht frei über die Räume verfügt werden kann. Das Logistikkonzept der Feuerwehr bleibt abzuwarten. Möglicherweise ergibt sich hieraus Bedarf der Feuerwehr an Räumen im Gebäude.

Frau Böhmer berichtet von den Straßensperrungen in Kleinkorbetha aufgrund der Großbaustelle. Hier wurden bisher zahlreiche Verstöße gegen das Durchfahrverbot beobachtet. Es wird um allgemeine Verkehrs- und auch Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich gebeten.

Herr Ostermann bestätigt diese Beobachtungen und teilt mit, dass hierüber bereits die Polizei informiert wurde. Bei dem für Anfang 2022 mit den Regionalbereichsbeamten geplanten Treffen werden diese Probleme auch Thema sein.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.09.2021 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

5. Haushaltsplan 2022 ff. - Anhörung Ortschaftsrat Großkorbetha

Herr Risch teilt mit, dass fehlende Gewerbesteuererinnahmen zu Schwankungen im geplanten Haushalt führen.

Er verweist auf die aktuell für die Stadt Weißenfels verhängte Haushaltssperre, wovon die Bereiche Kita/Schulen und Heimatpflegemittel aber ausgenommen sind.

Die Diskussion um die Zuweisung frei verfügbarer finanzieller Mittel für die Ortschaften über die Summe der Heimatpflegemittel hinaus ist noch nicht abgeschlossen. Für die vom Stadtrat beschlossenen Bürgerprojekte sind 100.000,00 Euro pauschal im Haushalt eingestellt. Das Ergebnis der kommunalrechtlichen Prüfung bleibt abzuwarten, da diese Summe nicht mit klaren Maßnahmen untersetzt ist. Ebenso könnte es mit den geforderten frei verfügbaren Finanzen für die Ortschaften sein. Weiterhin sind zu jeder freien Anschaffung mögliche Folgekosten zu bedenken, wie z.B. technische Prüfungen der Spielgeräte sowie TÜV bei Fahrzeugen.

Herr Schicke verweist auf die zusätzlich zu den vorliegenden Haushaltsunterlagen ausgegebene Ergänzung. Im Ergebnisplan wurden in der Kostenstelle „Feuerwehr“ Kleinkorbetha Kosten für die Einbindung der Regenwasseranschlüsse nachgetragen.

Insgesamt kann der Ergebnisplan ausgeglichen dargestellt werden. Schlüsselzuweisungen vom Land mit Zahlungen pro Einwohner und einem Mittelzentrumszuschlag bleiben für die Jahre 2022 und 2023 unverändert.

Ab 2024 sind gleichmäßig verteilte Pro-Einwohner-Zahlungen ohne weitere Zuschläge mit dem Ziel der Stärkung des ländlichen Raumes geplant. Dies könnte nach jetzigem Stand Einbußen von ca. 4 Mio. Euro für die Stadt Weißenfels ausmachen.

Herr Ostermann bezieht sich auf die Kostenstelle Gemeindebüro und die geplanten Maßnahmen zur Fortsetzung des Umbaus. Er möchte wissen, ob die Reihenfolge der Arbeiten an Fassade (2023) und Dach (2024) getauscht werden kann. Er wird zur Rücksprache an den Fachbereich III verwiesen, da dieser die Maßnahmen so in den Haushalt hat einstellen lassen.

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Gemeindebüro mussten schattenspendende Bäume gefällt werden. Herr Ostermann schlägt hier vor, eine Solaranlage auf dem Süddach zu installieren. Durch die Stromgewinnung wäre eine Entlastung der Mietpreisstruktur für die Mieter und eine attraktive Standortförderung für Interessenten der Räumlichkeiten möglich. Wenn der städtische Haushalt den Einbau der Solaranlage nicht zulässt, könnten alternativ Investoren gesucht werden.

Herr Schicke weist darauf hin, dass die Heimatpflegemittel für 2020 bis Jahresende verausgabt sein sollten. Die Abrechnung kann auch noch im Jahr 2022 erfolgen.

Frau Sander möchte wissen, warum die Einnahmen aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kita nicht aufgeführt sind.

Herr Ostermann schlägt vor, die Bushaltestelle zwischen Großkorbetha und Wengelsdorf zum Ärztehaus Großkorbetha zu verlegen. In einem geplanten Gemeinschaftsprojekt mit der Deutschen Bahn AG könnte eine zusätzliche Haltestelle am Bahnhof entstehen. Die Buslinien zwischen dem Saalekreis und dem Burgenlandkreis könnten effektiv verbunden werden und die Pendler vom Bahnhof Großkorbetha mitnehmen. Derzeit sind 970 Ein- und Ausstiege am Bahnhof Großkorbetha zu verzeichnen, ab 1.000 besteht die Möglichkeit zur Beantragung der Aufnahme in weiterführende Fördermittelprogramme.

Herr Risch empfiehlt hier die Kontaktaufnahme zur Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA), um gemeinsam weitere Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Herr Schicke informiert über geplante Vorhaben in Groß- und Kleinkorbetha, die im Finanzplan hinterlegt sind.

Herr Ostermann informiert darüber, dass die Unterlagen für die Beantragung von Fördermitteln über LEADER für die Sanierung der alten Fähre zusammengestellt wurden. Es ist möglich, eine bis zu 90-prozentige Förderung zu bekommen.

Zur Zeitschiene für den Haushalt 2022 teilt Herr Schicke mit, dass am 16.12.2021 der Stadtratsbeschluss herbeigeführt werden soll. Nach Ablauf der kommunalrechtlichen Prüffrist wäre ein rechtskräftiger Haushalt bis Ende Februar 2022 möglich.

Beschluss-Nr. GK 043-21/2021

Der Ortschaftsrat Großkorbetha stimmt dem Haushaltsplan 2022 ff. zu.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Verkehrssituation Goethestraße

Einwohner berichten über das Verkehrschaos in der Goethestraße durch die Fahrzeuge, mit denen die Schulkinder abgeholt werden. Es werden Grundstückseinfahrten, Fußwege und das Feuerwehrgelände zugeparkt. Appelle der Anwohner sowie der Schulleitung blieben bisher erfolglos und enden immer häufiger in beleidigenden Rückäußerungen.

Die Einwohner bedanken sich bei der Initiatorin einer Unterschriftensammlung, mit der auf die Situation hingewiesen wird und Änderungen vorgeschlagen werden. Der von ihr nach einer Befragung von betroffenen Anwohnern erstellte Maßnahmenkatalog beinhaltet Vorschläge zur Änderung der Beschilderung sowie die Forderung nach verstärkten Kontrollen und Strafen.

Herr Ostermann und Herr Risch schlagen die Prüfung von Verkehrsänderungen wie zum Beispiel einem Ringverkehr um die Schule vor. Dazu benötigte Grundstücksflächen könnten gepachtet/gekauft oder im Tausch gegen andere Flächen erworben werden.

Die Vorschläge werden von den betroffenen Anwohnern als prüfwürdig eingestuft, aber sie sehen die Umsetzung als zu langfristig an und fordern umgehende Veränderungen. Auch im Hinblick auf den vor kurzem passierten Verkehrsunfall, bei dem ein Kind verletzt wurde.

Herr Risch sichert die Übergabe der Informationen an das Ordnungsamt zu.

Frau Weber weist darauf hin, dass die Missachtung der Verkehrsregeln auch in anderen Ortsteilen große Gefahren darstellen. Viele Verkehrsteilnehmer nutzen die Lützener Straße, um zur A38 zu kommen. Dabei werden die 30er Begrenzungen oft nicht eingehalten. Regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen sind in der Fährstraße und der Lützener Straße eher notwendig als an der Brücke in Kleinkorbetha.

Herr Horn zweifelt an, dass mit Verboten und Strafen die Parksituation um die Schulen zeitnah verändert wird. Er sieht als einen Lösungsansatz den Hinweis über die Schule an die Eltern, den großen Parkplatz Dr.-Scheele-Straße zu nutzen und die Kinder von dort zur Schule zu schicken.

Dem stimmt Herr Ostermann zu und regt an, die Sanierung der Treppe an der Kirche weiter voranzutreiben, da dies als kurzer Schulweg vom und zum Parkplatz genutzt werden kann.

7. Verteilung Heimatpflegemittel

Herr Ostermann teilt mit, dass vom TSV und vom EJB beantragten Heimatpflegemittel für Veranstaltungen pandemiebedingt nicht verwendet werden konnten. Es liegen Anträge auf Sachmittelförderungen in gleicher Höhe vor. Die Beschlüsse vom 15.03.2021 zur Vergabe der Heimatpflegemittel sind aufzuheben und neu zu fassen.

Beschluss-Nr. GK 044-21/2021

Aufhebung aus Beschluss GK 037-16/2021 (GKB-2021-16-04)
- Förderung 50 Jahr-Feier EJB i.H.v. 2.200,00 Euro

Umwandlung in Sachmittelförderung i.H.v. 2.200,00 Euro
- Erwerb eines Kfz-Anhängers

Aufhebung aus Beschluss GK 037-16/2021
- TSV Sport- und Familientage i.H.v. 3.500,00 Euro (GKB-2021-16-05)
- Übertragung Restmittel 2020 i.H.v. 1.500,00 Euro (GKB-2021-16-06)

Umwandlung in Sachmittelförderung in Höhe von bis zu 5.000,00 Euro

Herr Ostermann lobt die Kinder- und Jugendförderung des TSV.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Es wird über personelle Veränderungen in der Stadtverwaltung informiert:

Fachbereichsleiterin IV – seit 01.11.21 Frau Schellbach

Leiterin Eigenbetrieb – Frau Schikorr scheidet zum 31.12.21 aus

Fachbereichsleiter III – Herr Bischoff scheidet zum 30.04.21 aus

Dem künftigen Fachbereichsleiter III sollen die Wirtschaftsförderung sowie das Beteiligungsmanagement zugeordnet werden.

Herr Risch informiert über den Stand zur Änderung der Hauptsatzung, in der finanzielle Mittel für die Ortschaften frei verfügbar festgelegt werden sollen. Dies ist kommunalrechtlich bedenklich mangels sachlicher Zuordnung.

Die Bürgerbefragung zum Gloria ist auf große Resonanz gestoßen.

Zur Nutzung des Bahnhofsgebäudes werden alle Möglichkeiten geprüft.

Herr Ostermann weist hier auf die Notwendigkeit hin, dass das Schnittstellenmanagement der NASA auch den Generationenwandel beachten muss. Es besteht der Wunsch von immer mehr Bürgern, ihre Mobilität unter Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erreichen.

Herr Risch gibt das neue Baugebiet am Lassalleweg in Weißenfels nach Bestätigung B-Plan bekannt.

9. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 190/2021 - Verhinderung Verstopfung Graben Rießbach

- AF 192/2021 - Fehlender Feuerlöscher im DGH Kleinkorbetha

- AF 230/2021 - Kostenaufstellung Baumaßnahme Kleinkorbetha

- AF 231/2021 - Maßnahmen zum Hochwasserschutz

- AF 233/2021 - Einrichtung Wahllokal am Sitzungstag Ortschaftsrat

- AF 235/2021 - Beschädigung Privatgräber durch umgestürzten Baum

Herr Ostermann fragt an, ob im Zuge der Sanierung der Kirchentreppe eine Abgabelung als Zuwegung zum ehemaligen Gemeindeamt (jetzt Privatgrundstück) möglich ist.

10. Mitteilungen und Anfragen

Herr Horn informiert über ein Treffen der Vertreter vom Unterhaltungsverband und betroffenen Anliegern hinsichtlich der Brücken zu ihren Gartengrundstücken. Der vor Jahren befürchtete Anstieg des Grundwassers durch die Flutung des Geiseltalsees ist nun in Großkorbetha an den Gartengrundstücken angekommen. Die Klärung erfolgt über die Anlieger und den Unterhaltungsverband.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

11. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

12. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Bernd Ostermann
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin